

# Der erste Charity-Lauf in Obermichelbach – ein voller Erfolg!

Nach langem Bangen und täglichem Studium der verschiedensten Wetterkarten im Internet kam am 01. Mai die Erlösung (Brummi, Du hattest absolut recht und Dein Wetterdienst ist der Beste ☺): Das Wetter war Spitze. Und selbst, als sich um 20:30 ein Gewitter ankündigte hatte der Wettergott mit uns ein Einsehen und lies den „Kelch an uns vorüber ziehen“. Irgend jemand nannte dies „Das Glück der Tüchtigen“. Und das hatten wir uns auch verdient.



Monatelange Vorbereitung, viele ehrenamtlich helfende Hände, Essen und Trinken bis (fast) zum feuchtfrohlichen Ende, Musiker, die das Publikum zum Teil von den Bänken rissen, vor allem unsere Kärwa-Band Sappralot, Läufer, welche sich die Füße wund liefen, zahlungswillige Sponsoren und ein Klasse-Wetter brachten uns und unserer Gemeinde ein Event der Spitzenklasse – zumindest war das

die Meinung aller, die wir gehört hatten. Schon nach der „Halbzeit“ wurden die ersten Rufe nach Wiederholung laut. Ob wir das Ganze noch toppen können wagen wir zu bezweifeln – eine mindestens genauso gute Neuauflage ist jedoch nicht ausgeschlossen Jetzt stehen erst mal mehr als 250 Bilder im Internet [www.charity-lauf-obermichelbach.de](http://www.charity-lauf-obermichelbach.de) in der Galerie und unser fleißiger Fotograf Marco Igini freut sich jetzt schon über die eine oder andere Bestellung.



Der Großteil unserer Läufer lief einfach aus „Spaß an der Freude“ oder Sympathie, ein oder zwei Runden und unterstützte damit unsere Aktion. Dass die Laufstrecke nicht verwaiste, dafür sorgten einige in der Laufszenen als Ultra-Marathonis wohlbekannte Gäste. U.a. Dietmar Mücke aus München (lief als Pumuckl barfuss), Markus Luigert aus Inning am Ammersee (als Biene Maja), Olaf Schmalfuß aus Nürnberg (Organisator des jährlichen „Pfefferkarpfenlaufs“ von Nürnberg nach Pommersfelden und zurück) und Anita Kinle: Vorsitzende, Organisatorin und aktive Läuferin des Vereins [www.down-sandrom-marathonstaffel.de](http://www.down-sandrom-marathonstaffel.de) mit Em-Eukal Maskottchen Felix.

Auch der Organisator des „Fürth Marathon“, Bernd van Trill, war sich nicht zu schade auf dem 250m Parcours zu „rotieren“. Mike Wybranitz aus Waren/Müritz hatte mit 600 km die weiteste Anreise. Er holte wenige Tage später auf der Bundesgartenschau 2009, den Weltrekord im Massenstart der „Drachenboote“ nach Schwerin. Am Start waren 800 Drachenbootsporler mit 42 Booten.

Sobald wir alle Abrechnungen in Händen haben werden wir mit Freude unsere Jugendgruppen „Ofenrohr“ und „Jugendtreff“ heimsuchen, damit die Spende noch rechtzeitig zu den Kinder-Aktions-Wochen und zum Küchenumbau in die richtigen Hände kommt. Übrigens, falls wir nächstes Jahr wieder antreten, haben wir vor, zusätzliche Lauf-Runden unseres Bürgermeisters und Schirmherren Herbert Jäger, durch Sponsoren finanzieren zu lassen – mal sehen, wie viel wir zusammen bringen und wie viel Puste er hat. Im Notfall kann er sich ja von seiner Gattin unterstützen lassen.

